

## Schloss Morgenstern – historische Stätte – vor Neustart

### „Schloß Morgenstern“

auf dem Gelände der damaligen Zwingburg „Morgenstern“ des Bremer Erzbischofs gelegen. Die Zwingburg wurde 1518 von den freiherrlichen Wurster Bauern zerstört. Ende der Wurster Freiheit aber 1524.

In der Gaststube gründeten Hermann Allmers und andere Heimatmänner 1882 den „Heimatbund der Männer vom Morgenstern“.

Schiffahrtsgeschichtliche Gesellschaft Bremen

Schloss Morgenstern – hat seine Pforten und damit auch das Restaurant geschlossen. Der Gesamtzustand der 1881 errichteten Gaststätte – bis vor kurzem eines der beliebtesten Ausflugsziele – ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand und deshalb hat sich die Hafengesellschaft Bremenports Gedanken gemacht,

was mit dem Gebäude geschehen könnte. Bauexperten haben festgestellt, dass es keinen Sinn macht, die Verandaanbauten zu sanieren. Das Gebäude sollte sich auf das reduzieren, was historisch von Bedeutung ist und zwar der 1881 errichtete Backsteinbau. Ein höherer sechsstelliger Betrag müsste investiert werden, wenn das Restaurant künftig geschlossen bliebe. Bremenports ist gewillt diese Summe auszugeben. Möglicher Nutzer könnte dann der 1882 gegründete Heimatbund der Männer vom Morgenstern sein, welcher heute seinen

Sitz im Fischereihafen hat. „Für unseren Verein wäre das eine schöne Adresse, es ist eine schöne Sache, an den Gründungsort zurückzukehren“ sagt die Vorsitzende Dr. Nicola Borger-Keweloh. Das Gebäude könnte die umfangreiche Bibliothek der Männer vom Morgenstern beherbergen und auch für jedermann zugänglich machen. „Wir müssen sehen, wie wir das dann publikumswirksam öffnen“

aus Bremerhaven zumeist Hofbesitzer aus Land Wursten – begeisterten sich für die Geschichte ihrer Heimatregion. Die Freiheit der Friesen war ihnen wichtig. Man beschloss im Restaurant Schloss Morgenstern einen besonderen Raum, die Friesenstube einzurichten und diese durch Sinnsprüche und Kunstgegenstände zu schmücken. Dafür wurden Spenden gesammelt und das Vorhaben verwirklicht.

nachgedunkelten Holzvertäfelung lenken die Gedanken auf die trinkfeste Gründergeneration vor 128 Jahre. Zwei längere Gedichte erinnern an die Zeit von 1518, als das Schloss Morgenstern als Zwingburg gegen die Wurster erbaut wurde und an das Jahr 1882, als Hermann Allmers in einem kühnen geistigen Brückenschlag an diese Freiheitstradition anknüpfte. Erstmals nach der Renovierung hielt der Vorstand der „Männer vom Morgenstern“ am 27. Mai 2004 hier wieder im Gedenken an seine Gründer eine Sitzung ab.

Die Nutzung des Gebäudes durch die



Männer vom Morgenstern wäre ein Schritt in die richtige Richtung sowie eine Aufwertung des historischen Gebäudes und dessen Umfeldes.

so Frau Nicola Borger-Keweloh. Schloss Morgenstern beherbergt u.a. die denkmalgeschützte Friesenstube in welcher 1882 der Heimatbund „Männer vom Morgenstern“ gegründet wurde. Der Heimatbund „Männer vom Morgenstern“ ist im August 1882 durch Hermann Allmers, dem Marschdichter, gegründet worden. Die ersten Männer vom Morgenstern – neben einigen Leuten

Längere Zeit war die Friesenstube in keinem sehr einladenden Zustand. Nach dem Erwerb der Gaststätte Schloss Morgenstern durch Bremenports im Jahre 2002 wurde der Raum unter Aufsicht der Bremer Denkmalschützer von störenden Einbauten befreit und von dem Restaurator Thönes aus Worpswede originalgetreu restauriert. Der Raum wirkt jetzt einladend. Die Denksprüche auf der stark



